



Position

Förder-Schwer-Punkt Sehen

Ausgangs-Lage

Die Menschen nehmen Informationen vor allem mit den Augen auf. Das Gehirn verarbeitet diese Informationen. Wenn die Aufnahme von Informationen durch Sehen gestört ist, kann das ihre Teil-Habe am Leben in der Gesellschaft behindern. Die Störung kann unterschiedlich stark sein: Eine Seh-Behinderung, eine starke Seh-Behinderung oder sogar Blindheit. Auch die Verarbeitung der Informationen im Gehirn kann gestört sein.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit solchen Störungen haben einen Förder-Bedarf im Förder-Schwer-Punkt Sehen. Manchmal haben sie auch Förder-Bedarf bei der Erziehung, Bildung und Ausbildung. Sie benötigen Unter-stützung, damit sie gleich-berechtigt am Leben in der Gesellschaft teilhaben können. Es gibt klare Bedingungen für die erfolgreiche Teil-Habe.

Forderungen des vds - Verband Sonder-Pädagogik

- Besondere Maßnahmen und Bedingungen sind notwendig. Die Menschen bekommen einen Nachteils-Ausgleich. Ausstattung und Medien werden an ihre Bedürfnisse angepasst.
- An den Hoch-Schulen (Universitäten) in Berlin, Dortmund, Hamburg und Heidelberg werden Lehr-Kräfte für blinde und seh-behinderte Menschen ausgebildet. Die Ausbildung bleibt erhalten.

- Für Berufs-Tätige gibt es an diesen Universitäten Weiter-Bildung in der Pädagogik für Blinde und Seh-Behinderte.
- Förder-Zentren für den Förder-Schwer-Punkt Sehen unterstützen blinde und seh-behinderte Menschen von der Geburt bis zum jungen Erwachsenen-Alter. Sie bieten besondere Fort-Bildungen an.
- Es muss einfacher werden, notwendige Ausstattungen und Medien zu beantragen und schnell zu bekommen.
- Es muss leichter für blinde und seh-behinderte Menschen werden, sich auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen.
- Es muss genug Geld für die Zusammen-Arbeit der Fachleute da sein.